

PUBLISSO: Benutzerfreundlichkeit, Zugänglichkeit und Wiederverwendbarkeit?“

Kontext: PUBLISSO - ZB MED Publikationsportal für die Lebenswissenschaften ist eine Open-Access-Publikationsplattform, die sich zum Ziel gesetzt hat, die Verfügbarkeit von Forschungsdaten und Publikationen zu verbessern. Deshalb bieten wir an, lebenswissenschaftliche Zeitschriften und „Living Handbooks“ auf unserer Plattform zu veröffentlichen und zu lesen. Die Forschung für alle zugänglich zu machen, ist jedoch ein großes Unterfangen, das in dem Bestreben, unterschiedlichen und divergierenden Erwartungen gerecht zu werden, oft an gewisse Grenzen stößt. So kollidieren beispielsweise die Layout-Vorlieben von Autoren und Redakteuren mit den Anforderungen an die Barrierefreiheit, die es auszugleichen gilt.

Zielsetzung: Die Publikationsplattform PUBLISSO umfasst zwei Arbeitsabläufe und beinhaltet mehrere Funktionen: Autoren (oder Redakteure) geben ihre Beiträge entweder über einen HTML-Editor ein oder sie laden das Word-Manuskript zusammen mit Referenz- und ggf. Bilddateien hoch. Dieser Weg ist vorgesehen, um der weit verbreiteten Verwendung von Microsoft Word für die Manuskriptbearbeitung Rechnung zu tragen. Die Einreichungen werden dann in Publikationen umgewandelt, die in PDF, XML und HTML verfügbar sind, und der jeweilige Inhalt (Metadaten) wird bei DOI-Diensten wie DataCite und Crossref registriert.

Design: Diese Präsentation soll einen Überblick über die Ziele von PUBLISSO geben, mit besonderem Augenmerk auf Benutzerfreundlichkeit, Zugänglichkeit und Wiederverwendbarkeit, aber auch auf die Grenzen und Herausforderungen. Anhand von zwei unserer Projekte, der MAK-Sammlung und OAPEnz - Open Access Publication of Encyclopaedic Handbooks, wird unser Ansatz zur (Weiter-)Entwicklung von Publikationsworkflows und damit von Technologien zur Unterstützung von Open Science dargestellt.

Bewertung: Wie unterscheiden sich die Möglichkeiten für Autoren, Publikationen einzustellen, in Bezug auf den Arbeitsablauf? Wie wird die DOI-Registrierung in den Publikationsprozess einbezogen? Was ist, wenn Autoren keine Zitierwerkzeuge wie Zotero oder Citavi verwenden, und was, wenn sie es tun? Wie passen wir die Arbeitsabläufe an verschiedene Publikationstypen an, z. B. Artikel und Buchkapitel? Und schließlich, wie machen wir sowohl die Publikationen als auch die Website, auf der sie erscheinen, zugänglich?

Ergebnisse und nächste Schritte: Nach der Verortung der Komponenten des Publikationsworkflows in Bezug auf Benutzerfreundlichkeit, Zugänglichkeit und Wiederverwendbarkeit wurde ein Bild des aktuellen Stands von PUBLISSO gezeichnet. Darüber hinaus werden Einblicke in weitere Schritte und Funktionen der Plattform, einschließlich einer Kommentierungs- und Diskussionsoption, gegeben.